

672785-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Fernseh- und audiovisuelle Geräte – Cave Automatic Virtual Enviroment

OJ S 215/2024 05/11/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Technische Universität Ilmenau

E-Mail: vergabestelle@tu-ilmenau.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Cave Automatic Virtual Enviroment

Beschreibung: Die Technische Universität Ilmenau beabsichtigt, die technologische Ausstattung im Bereich der Forschung und Lehre in den Anwendungsgebieten Extended Reality (XR), d.h. Virtual Reality (VR), Augmented Reality (AR) und Mixed Reality (MR), Mediated Reality inkl. Alternate Reality, Diminished Reality, etc. und Immersive Videoformate wie beispielsweise 360-Grad-Videos mit nachfolgenden Forschungszielen (FZ) zu erweitern: FZ1: Reproduktion interaktiver realer Situationen in einer hoch immersiven virtuellen Umgebung, welche gleichermaßen Untersuchungen unter den Aspekten Audio, Video, Interaktion und Biomechanik erlaubt. FZ2: Erforschung von neuartigen Benutzungsschnittstellen, unter anderem für die verteilte Kommunikation und Kollaboration von Einzelpersonen und Gruppen sowie durch Augmented Reality (AR)-in-Virtual Reality (VR)-Simulationen. FZ3: Vergleichende Untersuchungen unterschiedlicher audiovisueller Ein- und Ausgabegeräte und anderer Systemeinstellungen hinsichtlich Quality of Experience (QoE), Quality of Service und Quality of Task. Um diese Forschungsziele zu untersuchen und zu ihrer Beantwortung beizutragen, sind insbesondere inter- und transdisziplinäre Forschungsarbeiten in Form von Experimenten, Entwicklungen und prototypischen Implementierungen notwendig. Dazu gehören unter anderem die hochqualitative Visualisierung von Umgebungen, die vergleichende Evaluation von audiovisuellen Ein- und Ausgabegeräten, die Erforschung neuer Audio- und Video-Rendering-Techniken und die ganzheitliche Reproduktion von Szenarien, wie z.B. 1-zu-1- oder Gruppenkommunikation und -kollaboration. Hierzu ist die technische Ausstattung und Inbetriebnahme einer Cave Automatic Virtual Enviroment (CAVE) mit dazugehörigem Kontrollraum vorgesehen. Beim Aufbau der CAVE soll die höchstmögliche Qualität der visuellen Darstellung, qualitativ hochwertige Auralisierung und effizientes Operating des Gesamtsystems im Rahmen der vorhandenen technischen und finanziellen Gegebenheiten erreicht werden.

Kennung des Verfahrens: 9af0599b-8ec0-4552-b298-f3ccf5022a06

Interne Kennung: TU-008/24-207-I3TC

Verfahrensart: Wettbewerblicher Dialog

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 32320000 Fernseh- und audiovisuelle Geräte

Zusätzliche Einstufung (cpv): 38600000 Optische Instrumente, 51310000 Installation von Rundfunk-, Fernseh-, Audio- und Videogeräten

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Ilm-Kreis (DEG0F)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 649 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Das Verfahren „Cave Automatic Virtual Environment“ wird als Wettbewerblicher Dialog durchgeführt. Dies entspricht einem mehrstufigen Verfahren, welches nach folgendem Ablauf erfolgt: 1. Stufe: Eignung Es findet ein Teilnahmewettbewerb statt. Dem Bieter werden alle notwendigen Unterlagen des Verfahrens (Eignungsunterlagen, vorläufige Leistungsbeschreibung, vorläufige Bewertungsmatrix, usw.) zur Verfügung gestellt. In Stufe 1 wird ausschließlich die Eignung des Bieters geprüft, dementsprechend müssen vom Bieter nur die Eignungsunterlagen (Aufstellung siehe unten) über die eVergabe innerhalb der angegebenen Frist eingereicht werden. Die Eignungsunterlagen werden durch die TU Ilmenau geprüft, entsprechend der genannten Kriterien gewertet und ca. 14 Tage nach Einreichung der Unterlagen erhält der Bieter die Information, ob dieser weiter am Verfahren teilnimmt. Es dürfen ausschließlich die 3 besten Bieter am Verfahren teilnehmen. Übersicht der Eignungsunterlagen: - Einheitliche Europäische Eigenerklärung - Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: o (M1) Erklärung, dass sich das Unternehmen weder in Liquidation befindet, noch dass über das Vermögen des Unternehmens das Insolvenz- bzw. Vergleichsverfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist, o (M2) Auszug aus dem Handelsregister/Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate), o (M3) Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, der Krankenkassen, der Sozialversicherungsträger, der Berufsgenossenschaften und der Haftpflichtversicherung. - Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit o (W1) aktuelle wirtschaftliche Gesamtsituation des Bieters, o (W2) den Umsatz im Bereich der Installation und Inbetriebnahme von CAVE-Systemen in den letzten 3 Jahren sowie o (W3) die aktuelle Mitarbeiterzahl und deren Qualifikationsstruktur im Bereich des Entwurfs, Installation und Inbetriebnahme von CAVE-Systemen - Technische und berufliche Leistungsfähigkeit o (M4) Der Bewerber muss mindestens eine Referenz einer zum Zweck der Forschung (und Lehre) installierten CAVE in einer Forschungseinrichtung in den letzten 5 Jahren vorweisen können, wobei das System mindestens die folgenden Anforderungen erfüllen muss 270°-Wand- und Boden-Stereoprojektion mit einer Kantenlänge von mindestens 3 m inkl. dazugehörigen Rendercluster o (M5) Vorhandensein oder Zugang zu einer geeigneten Referenzinstallation, die im Rahmen des Angebotsverfahrens bei Bedarf besichtigt werden kann. Bewertungskriterien: o (T1) komplette Referenzen von vergleichbaren Leistungen und Geräten in Europa nicht älter als 10 Jahre. Die Angabe zu den einzelnen Referenzen, müssen folgende Informationen enthalten: o Technische Angaben zum Aufbau der CAVE (min. Anzahl, Maße und Art der Projektionsflächen, Projektionsart, Angaben zur Pixel-Auflösung und Helligkeit auf den Projektionsflächen, Bildwiederholrate für jeden Betrachter und Anzahl möglicher Betrachter, die zeitgleich eine perspektivisch korrekte Ansicht von verschiedenen Standorten ohne Einschränkung des Sichtfeldes haben) o Technische Angaben zur Ausstattung der

gelieferten Hardware für das Rendering und Netzwerk o Angaben zur verwendeten 3D-Software zum Rendering o ggf. Angaben zu weiteren Leistungen im Rahmen der Installation oder Inbetriebnahme der CAVE (z.B.: Integration von Audiosystemen oder Systemen zur Bewegungsanalyse in das Gesamtsystem) o Dauer zwischen Beauftragung und Inbetriebnahme der CAVE o Datum der Inbetriebnahme o (T2) Auflistung der möglichen Serviceleistungen im Hinblick auf die Art der Serviceleistung (z.B. Vor-Ort-Service, Telefon- oder E-Mailservice), die Zeit der jeweiligen Serviceleistungen (z.B. 24/7, nur werktags, nur zu gewissen Dienstzeiten), die Dauer wie lange die Serviceleistung (in Jahren) angeboten werden kann und auf welche Systemkomponenten sie gewährt wird. Bewertung der Eignungskriterien - (W1) wirtschaftliche Gesamtsituation des Bieters - Absteigende Bewertung der drei umsatzstärksten Bewerber (3-1 Pkt.) 10 %, - (W2) Umsatz im Bereich der Installation und Inbetriebnahme von CAVE-Systemen in den letzten 3 Jahren - Absteigende Bewertung der drei umsatzstärksten Bewerber (3-1 Pkt.) 20 % - (W3) Mitarbeiter und deren Qualifikationsstruktur im Bereich des Entwurfs, Installation und Inbetriebnahme von CAVE-Systemen- Absteigende Bewertung der drei stärksten Bewerber (3-1 Pkt.) 10 % - (T1) Komplette Referenzen von vergleichbaren Leistungen und Geräten in Europa, nicht älter als 10 Jahre - Absteigende Bewertung der drei referenzstärksten Bewerber. Dabei werden zunächst die max. drei Referenzen des jeweiligen Anbieters berücksichtigt, die der hier vorliegenden Ausschreibung in den technischen Spezifikationen am nächsten kommen. Bei vergleichbaren Bewertung, werden ggf. zusätzliche weitere Referenzen und deren Anzahl in die Bewertung mit einbezogen. (3-1 Pkt.) 50 %, - (T2) Serviceleistungen - Absteigende Bewertung hinsichtlich der Art und Dauer der möglichen Serviceleistungen der drei stärksten Anbieter (3-1 Pkt.) 10 %, 2. Stufe: Aufforderung zur Teilnahme am Dialog Den 3 besten Teilnehmern werden die vorläufigen Vergabeunterlagen vollständig zur Verfügung gestellt. Daraufhin können die Teilnehmer eine zu erörternde Lösung erstellen und über die eVergabe bis zum genannten Termin, der mit der Aufforderung zur Teilnahme an dem Wettbewerb genannt wird, einreichen. Es können auch mehrere Lösungsvorschläge eingereicht werden. Verhandlungspunkte im Dialog: - Erarbeitung eines Lösungskonzeptes für den mechanischen Aufbau der CAVE und der verwendeten Projektionstechnik, um die geforderten (Abbildungs-) Eigenschaften und Maße der CAVE (siehe Abschnitt 3.2. A) Kernelemente der CAVE) im Rahmen des vorhandenen finanziellen Budgets und räumlichen Begebenheiten zu realisieren. Darauf abgestimmt sollen dann die weiteren technischen, funktionalen Spezifikationen und eventuelle Zusatzmerkmale (siehe Abschnitt 3.2. B) 3.2. C)) sowie die genauen Funktionalitäten der Mediensteuerung (siehe Abschnitt 3.2. D)) definiert werden. 3. Stufe: Dialogphase Es können mehrere Dialogphasen stattfinden. Die Teilnehmer werden etwa 1 Woche vor dem Dialog zu einem Webmeeting oder Vor Ort Meeting in Ilmenau eingeladen. Als zeitlicher Rahmen wird ca. 2,5-3 Stunden festgelegt. Wir möchten Sie bitten uns unmittelbar nach Erhalt der Einladung mitzuteilen, wer an der Verhandlung teilnehmen wird. In diesem Termin kann ein Lösungskonzept vorgestellt, weitere rechnerische und funktionale Spezifikationen, sowie die genauen Funktionalitäten der Mediensteuerung erarbeitet werden. Weiterhin können Fragen zum Angebot geklärt werden. Das Ergebnis des Dialogs wird in die Vergabeunterlagen eingearbeitet und auf dieser Basis können neue Lösungsvorschläge eingereicht werden. Weiterhin erhalten die Teilnehmer die Information, ob: a) Die Verhandlungen abgeschlossen sind und ein endgültiges Angebot abgegeben werden muss b) Über das bevorstehende Angebot in einer weiteren Dialogphase gesprochen wird. In der Dialogphase kann der Auftragsgeber die Anzahl der Verfahrensteilnehmer reduzieren. Aus dem Dialog ausgeschlossen werden zunächst die zu erörternden Lösungen. Da zur Abgabe mehrere Lösungen aufgefordert wurde, verbleibt ein Unternehmen im Dialog, selbst wenn eine von mehreren seiner Lösungen ausgeschlossen wird. Werden allerdings sämtliche Lösungen eines Unternehmens ausgeschlossen, so muss auch das Unternehmen selbst aus dem

Wettbewerb genommen werden. Die Dialogphase wird durch den öffentlichen Auftraggeber abgeschlossen, wenn die den Bedürfnissen und Anforderungen des öffentlichen Auftraggebers entsprechende Lösung ermittelt wurde. Die Dialogphase wird durch eine Erklärung des öffentlichen Auftraggebers abgeschlossen. 4. Stufe: Angebotsphase Der Auftraggeber fordert die Unternehmen nach Abschluss des Dialogs auf, auf der Grundlage der eingereichten und in der Dialogphase näher ausgeführten Lösungen ihr endgültiges Angebot vorzulegen. Mit der Aufforderung wird die Angebotsphase eröffnet.

Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich elektronisch unter dieser Bekanntmachung/Kommunikation angegebenen Internet-Adresse kostenfrei zur Verfügung. Ein Anwendersupport für Bieter steht unter der Rufnummer: 0228/99 6101234 zur Verfügung.

Hinweis zum Ausfüllen der EEE: Dienst zum Ausfüllen und Wiederverwenden der EEE unter dem Link: <https://uea.publicprocurement.be/filter?lang=de> Im nächsten Schritt „Ich bin ein Wirtschaftsteilnehmer“ anklicken und dann die Option " eine Antwort erstellen" anklicken Bitte weiterhin darauf achten, dass im Teil IV Eignungskriterien „JA“ angegeben werden muss um alle notwendigen Angaben eintragen zu können. „Möchten Sie die Auswahlkriterien A-D verwenden „JA“ anklicken. Der Globalvermerk ist nicht anzukreuzen. Dann kann die EEE ausgefüllt und im gleichen Format (xml) sowie als PDF-Datei exportiert/ gespeichert werden.

8 ThürVgG - Verfahrensanforderungen (1) Bieter sind verpflichtet mit der Abgabe des Angebotes eine Eigenerklärung zur Einhaltung der Bestimmungen des Vergabegesetzes vorzulegen. Das für das öffentliche Auftragswesen zuständige Ministerium legt den Wortlaut der Erklärung nach Satz 1 im Einvernehmen mit dem dafür zuständigen Ausschuss des Thüringer Landtags fest. Der Auftraggeber ist verpflichtet, in der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen darauf hinzuweisen, dass nur Angebote gewertet werden können, welchen eine Erklärung nach Satz 1 beigelegt ist. Gemäß § 8(1) ThürVgG ist das den Vergabeunterlagen beigelegte Dokument „Anlage_Eigenerklärung zum Thüringer Vergabegesetz gemäß § 8 2.1.6. Abs. 1 S.1 “ mit dem Angebot einzureichen. Es können nur Angebote gewertet werden, welche die genannte Erklärung enthalten.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. -

2.1.6. Ausschlussgründe

Korruption: Der Bewerber erklärt mittels Eigenerklärung das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gem. § 123 GWBAbs.1 Nr. 6,7,8,9 i.V.m. §§ 108e, 299, 299a, 299b, 333,

334, 335 StGB Art. 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung

Betrugsbekämpfung: Der Bewerber erklärt mittels Eigenerklärung das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gem. § 123 Abs.1 Nr. 4,5 GWB i.V.m. §§ 263, 264 StGB.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Der Bewerber erklärt mittels Eigenerklärung das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gem. § 123 Abs.1 Nr. 1 GWB i.V.m. § 129 StGB.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Der Bewerber erklärt mittels Eigenerklärung das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gem. § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB i.V.m. § 129a, § 129b StGB.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Der Bewerber erklärt mittels Eigenerklärung das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gem. § 124 Abs.1 Nr. 2 GWB.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Der Bewerber erklärt mittels Eigenerklärung das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gem. § 123 GWB Abs.1 Nr. 2, 3 i.V.m. §§ 89a Abs. 2 Nr. 2, 89c, 261 StGB.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Der Bewerber erklärt mittels Eigenerklärung das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gem. § 124 Abs.1 Nr. 2GWB.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Der Bewerber erklärt mittels Eigenerklärung das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gem. § 124 Abs.1 Nr. 5 GWB.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Der Bewerber erklärt mittels Eigenerklärung das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gem. § 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Der Bewerber erklärt mittels Eigenerklärung das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gem. § 123 Abs.1 Nr. 10 GWB i.V.m. §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a StGB.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Der Bewerber erklärt mittels Eigenerklärung das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gem. § 124 Abs.1 Nr. 2GWB.

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Der Bewerber erklärt mittels Eigenerklärung das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gem. § 124 Abs.2 GWB i.V.m. § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes, § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes und § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes.

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Der Bewerber erklärt mittels Eigenerklärung das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gem. § 124 Abs. 1 Nr. 4, 9 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Der Bewerber erklärt mittels Eigenerklärung das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gem. § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Der Bewerber erklärt mittels Eigenerklärung das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gem. § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Der Bewerber erklärt mittels Eigenerklärung das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gem. § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB.

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Der Bewerber erklärt mittels Eigenerklärung das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gem. § 123 Abs.4 GWB.

Entrichtung von Steuern: Der Bewerber erklärt mittels Eigenerklärung das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gem. § 123 Abs.4 GWB.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Der Bewerber erklärt mittels Eigenerklärung das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gem. § 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB, § 7 VgV

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Der Bewerber erklärt mittels Eigenerklärung das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gem. § 123 Abs.4 GWB.

Zahlungsunfähigkeit: Der Bewerber erklärt mittels Eigenerklärung das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gem. § 124 Abs.1 Nr. 2 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Der Bewerber erklärt mittels Eigenerklärung das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gem. § 124 Abs.1 Nr. 3 GWB.

Gemäß Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 ist es verboten, öffentliche Aufträge an die darin definierten Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben. Mit dem Teilnahmeantragist daher zu erklären, ob die am Auftrag beteiligten Personen zu dem ausgeschlossenen Personenkreis gehören.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Cave Automatic Virtual Enviroment

Beschreibung: Kernelemente der CAVE sind eine Mehrseiten-360°-Wandprojektion sowie eine Bodenaufprojektion für mehrere Nutzer inkl. Türöffnungsmechanismus, ein Render-Cluster, die Kontrollraumausstattung, ein System zur Raumüberwachung, benötigte Netzwerktechnik sowie die geeignete Integration bereits vorhandener Technik (Surround Sound System für Spatial Audio Anwendungen, Motion-Capturing-System, Kraftmessplatten - die geeignete Installation der Kraftmessplatten im Boden ist mit dem Hersteller der Kraftmessplatten abzustimmen). Die Grundfläche soll hierbei mindestens 5 m x 5 m betragen, die Seitenwände eine Höhe von mindestens 3 m (maximal 3,10 m) aufweisen, die aktive Stereoprojektion über eine Mindestauflösung von 4k sowie eine gleichzeitige Unterstützung für mindestens zwei Betrachter (perspektivisch korrekte Ansicht von verschiedenen Standorten ohne Einschränkung des Sichtfeldes) gleichzeitig entsprechen. Die Projektion auf die vertikalen Projektionsflächen erfolgt bevorzugt als Rückprojektion um Abschattungen zu vermeiden. Zur umfassenden Unterstützung beim Betrieb der Anlage, vor allem bei Nutzern mit wenig Erfahrung mit solchen Systemen, soll eine geeignete Mediensteuerung mit grundlegenden Funktionen implementiert werden.

Interne Kennung: TU-008/24-207-I3TC

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 32320000 Fernseh- und audiovisuelle Geräte

Zusätzliche Einstufung (cpv): 38600000 Optische Instrumente, 51310000 Installation von Rundfunk-, Fernseh-, Audio- und Videogeräten

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Ilm-Kreis (DEG0F)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis über die Befähigung zur Berufsausübung durch Abgabe der EEE Teil IV Abschnitt A. Im Formblatt „EEE-Europäische Eigenerklärung“ werden für den genannten Abschnitt folgende Angaben verlangt: -Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes. Das Formblatt „EEE-Einheitliche Europäische Eigenerklärung“ steht unter dem in I.3) genannten Zugang uneingeschränkt und vollständig zur Verfügung _____

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen (M1) Erklärung, dass sich das Unternehmen weder in Liquidation befindet, noch dass über das Vermögen des

Unternehmens das Insolvenz- bzw. Vergleichsverfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist, (M2) Auszug aus dem Handelsregister/Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate), (M3) Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, der Krankenkassen, der Sozialversicherungsträger, der Berufsgenossenschaften und der Haftpflichtversicherung.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit durch Abgabe der EEE Teil IV Abschnitt B. Im Formblatt „EEE-Europäische Eigenerklärung“ werden für den genannten Abschnitt folgende Angaben verlangt: - Der allgemeine Jahresumsatz des Wirtschaftsteilnehmers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre oder der durchschnittliche Jahresumsatz des Wirtschaftsteilnehmers der letzten 3 Jahre - der spezifische Jahresumsatz des Wirtschaftsteilnehmers in dem vom Auftrag abgedeckten Geschäftsbereich der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre oder der durchschnittliche Jahresumsatz des Wirtschaftsteilnehmers in dem betreffenden Bereich der letzten 3 Jahre - Sind die Informationen zum Umsatz (allgemeiner oder spezifischer Umsatz) nicht für den gesamten vorgegebenen Zeitraum erhältlich, Angabe, an welchem Datum das Unternehmen des Wirtschaftsteilnehmers gegründet wurde oder seine Tätigkeit aufgenommen hat. _____ Unterlagen, welche (W1) über die wirtschaftliche Gesamtsituation des Bieters, (W2) den Umsatz im Bereich der Installation und Inbetriebnahme von CAVE-Systemen in den letzten 3 Jahren sowie (W3) die aktuelle Mitarbeiterzahl und deren Qualifikationsstruktur im Bereich des Entwurfs, Installation und Inbetriebnahme von CAVE-Systemen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Nachweis über die technische und berufliche Leistungsfähigkeit durch Abgabe der EEE Teil IV Abschnitt C und D (Hinweis: bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre) Im Formblatt „EEE-Europäische Eigenerklärung“ werden für den genannten Abschnitt folgende Angaben verlangt: - Angaben zu Lieferungen und Dienstleistungen der genannten Art (dem Auftragsgegenstand vergleichbare Leistungen), - Angaben zu technischen Fachkräften oder technischen Stellen, - Angaben zur technischen Ausrüstung und Maßnahmen zur Qualitätssicherung - Angaben zur Vertragserfüllung, Lieferkettenmanagement und Überwachungssystem - Angabe zur Kontrollmöglichkeit der Produktionskapazität bzw. seine technische Leistungsfähigkeit sowie der Qualitätskontrolle - Angaben zu Ausbildungsnachweisen oder Bescheinigungen über die berufliche Befähigung (Dienstleister oder Unternehmen selbst oder seiner Führungskräfte) - Angaben zu Umweltmanagementmaßnahmen, Angaben zu den durchschnittlich jährlich Beschäftigtenzahlen und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten 3 Jahren - Angaben zu Ausstattung, Geräte und technischen Ausrüstungen - Angaben zur Unterauftragsvergabe, Bescheinigungen zu Qualitätssicherungsnormen, Bescheinigungen zur Erfüllung der Anforderungen an die Umweltmanagementsysteme oder - normen.

_____ Mindestanforderung

(Ausschlusskriterium) (M4) Der Bewerber muss mindestens eine Referenz einer zum Zweck der Forschung (und Lehre) installierten CAVE in einer Forschungseinrichtung in den letzten 5 Jahren vorweisen können, wobei das System mindestens die folgenden Anforderungen erfüllen muss 270°-Wand- und Boden-Stereoprojektion mit einer Kantenlänge von mindestens 3 m inkl. dazugehörigen Rendercluster. (M5) Vorhandensein oder Zugang zu einer geeigneten Referenzinstallation, die im Rahmen des Angebotsverfahrens bei Bedarf besichtigt werden

kann. Bewertungskriterien (T1) Komplette Referenzen von vergleichbaren Leistungen und Geräten in Europa nicht älter als 10 Jahre. Die Angabe zu den einzelnen Referenzen, müssen folgende Informationen enthalten: • Technische Angaben zum Aufbau der CAVE (min. Anzahl, Maße und Art der Projektionsflächen, Projektionsart, Angaben zur Pixel-Auflösung und Helligkeit auf den Projektionsflächen, Bildwiederholrate für jeden Betrachter und Anzahl möglicher Betrachter, die zeitgleich eine perspektivisch korrekte Ansicht von verschiedenen Standorten ohne Einschränkung des Sichtfeldes haben) • Technische Angaben zur Ausstattung der gelieferten Hardware für das Rendering und Netzwerk • Angaben zur verwendeten 3D-Software zum Rendering • ggf. Angaben zu weiteren Leistungen im Rahmen der Installation oder Inbetriebnahme der CAVE (z.B.: Integration von Audiosystemen oder Systemen zur Bewegungsanalyse in das Gesamtsystem) • Dauer zwischen Beauftragung und Inbetriebnahme der CAVE • Datum der Inbetriebnahme (T2) Auflistung der möglichen Serviceleistungen im Hinblick auf die Art der Serviceleistung (z.B. Vor-Ort-Service, Telefon- oder E-Mailservice), die Zeit der jeweiligen Serviceleistungen (z.B. 24/7, nur werktags, nur zu gewissen Dienstzeiten), die Dauer wie lange die Serviceleistung (in Jahren) angeboten werden kann und auf welche Systemkomponenten sie gewährt wird. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=629630>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=629630>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22/05/2024 09:30:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: vgl. § 56 VgV

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Eine Anzahlung nach Beauftragung ist möglich. Eine Absicherung dieser Zahlung durch eine unbefristete selbstschuldnerische Bankbürgerschaft ist dafür Voraussetzung. Vorgeschlagener Zahlungsplan; • 60% nach Beauftragung und Vorlage einer

unbefristeten selbstschuldnerischen Bankbürgschaft durch den Anbieter • 30% nach Lieferung an die TU Ilmenau • 10% nach erfolgreicher Installation, Einweisung und Abnahme

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Technische Universität Ilmenau

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Technische Universität Ilmenau

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Technische Universität Ilmenau

Registrierungsnummer: 16901581-0001-19

Stadt: Ilmenau

Postleitzahl: 98693

Land, Gliederung (NUTS): Ilm-Kreis (DEG0F)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@tu-ilmenau.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt

Registrierungsnummer: t:0361573321276

Stadt: Weimar

Postleitzahl: 99423

Land, Gliederung (NUTS): Weimar, Kreisfreie Stadt (DEG05)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@tlvwa.thueringen.de

Telefon: +49361573321254

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung
:
80d97c17-ad72-4da3-ac5f-eb1e95172356-02
Hauptgrund für die Änderung
:
Aktualisierte Informationen

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 45436c52-e611-4825-a003-cab4d2cc1509 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 04/11/2024 00:00:00 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 672785-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 215/2024
Datum der Veröffentlichung: 05/11/2024